

Pressemitteilung

16. Oktober 2018

Auszüge aus 6 Zyklen
2014 bis 2018

Raymund Richter

Ob als Maler, Zeichner, Grafiker oder Objektbildner – signifikant für Raymund Richter ist, dass er bevorzugt seriell arbeitet. So entstehen teils umfang-, stets aber aufschlussreiche Zyklen von Bildern, in denen er sein gewähltes Sujet unter verschiedenen Aspekten ausleuchtet und betrachtet, auf unterschiedliche Weise be- und verarbeitet. In der Ausstellung im Kunstraum Grevy zeigt der Künstler vorrangig Beispiele aus sechs seiner Bilderzyklen der vergangenen Jahre. Die Ausstellung läuft vom 16. bis 29. November 2018.

(524 Zeichen)

Ob als Maler, Zeichner, Grafiker oder Objektbildner – signifikant für Raymund Richter ist, dass er bevorzugt seriell arbeitet. So entstehen teils umfang-, stets aber aufschlussreiche Zyklen von Bildern, in denen er sein gewähltes Sujet unter verschiedenen Aspekten ausleuchtet und betrachtet, auf unterschiedliche Weise be- und verarbeitet. Er variiert sein jeweiliges Thema, improvisiert frei darüber und lässt so seine diversen, manchmal sogar divergenten Facetten sichtbar werden. Dies gelingt ihm auf überzeugende, dabei immer wieder überraschende Weise, weil er sein künstlerisches Instrumentarium technisch virtuos zu handhaben versteht – von der kleinen, scheinbar leichthin formulierten Skizze bis hin zu den kraftvollen Arrangements seiner großen Formate.



Raymund Richter studierte in den 60er-Jahren an den Kölner Werkschulen Malerei und Grafik bei den Professoren Hussmann, Gerster und Will. Er war jahrzehntelang als Kreativer in der Werbebranche erfolgreich, lebte lange Zeit in Andalusien, stellte immer wieder vielbeachtet in Spanien und Deutschland aus – hier zum Beispiel 2009 im Belgischen Haus in Köln seinen großen Zyklus >Golden Clouds<.

Raymunds Richters Ausstellung im Kunstraum Grevy in der Kölner Südstadt zeigt vorrangig Beispiele aus sechs seiner Bilderzyklen der vergangenen Jahre. Die Ausstellung läuft vom 16. bis 29. November 2018.

(1362 Zeichen)

Weiters Material

- Informationen Öffnungszeiten und Vernissage
- Vita Raymund Richter
- Informationen über die sechs Zyklen
- Informationen zum Kunstraum Grevy!

Öffnungszeiten und Vernissage

Ausstellung läuft vom 16. bis 29. November 2018

Öffnungszeiten mit Anwesenheit des Künstlers

- **Vernissage:** Fr. 16. & Sa. 17. November, jeweils von 18 bis 21 Uhr
- So. 18. November 15-20 Uhr
- Di. 27. & Mi. 28. November jeweils 15-18 Uhr
- **Finissage:** Do. 29. November 17 bis 21 Uhr

und nach Vereinbarung (Mobil 0172/73 20 515).

Raymund Richter

Künstlerischer Lebenslauf

1958 Nach dem Abitur ein Praktikantenjahr in der Werbeagentur von Unwerth in Köln.

1959 Aufnahme des Studiums an den Kölner Werkschulen. Sechs Semester bei Prof. Hußmann mit einem Gastsemester bei Prof. Gerster. Schwerpunkte des Studiums: Grafik Design, Illustration, Malerei.

1962 Abschluss des Studiums als Dipl. Grafiker und Designer mit anschließender Gründung eines Ateliers für Konzept, Grafik Design und Illustration. Erfolgreiche Arbeiten für Verlage, WDR, Bayer Leverkusen, Rasquin, ITC, Jackstädt, Gronbach, Lufthansa etc. Veröffentlichung meiner Arbeiten in Gebrauchsgrafik, Graphis Annual und Form.

1972 Erweiterung des Aufgabenfeldes und Gründung einer Agentur für Werbung und Marketing. Als Gesellschafter und Geschäftsführer verantwortlich für Konzepte und das gesamte Artwork. Betreuung von Firmen wie Minolta, König & Neurath, Silent Gliss, Rigips, Krommenie, Feldmühle.

1978 Austritt aus der Agentur und Verzug nach Spanien. Arbeitsschwerpunkte Malerei und Grafik. Gelegentliche Ausstellungen bei spanischen Banken in Almeria, Granada und Malaga in den Jahren 1980 bis 1984.

1989 Rückkehr nach Deutschland und Arbeit als selbstständiger Konzeptioner, Grafik Designer und Maler. Privatverkäufe. Werbliche und künstlerische Betreuung namhafter Firmen: W. Brüggemann & Sohn GmbH, Frisoplast GmbH, Dipro Dichtungsprofile, Eurofoam GmbH.

Ab 2000 Konzentration auf die Arbeit als Maler, Grafiker und Illustrator in Köln; Privatverkäufe.

2008 Gründung der Zeichen- und Malschule ART&Weise in Köln am Ubierring 25 gegenüber den ehemaligen Kölner Werkschulen und der heutigen KISD Fachschule für Design. Der Kreis hat sich geschlossen.

Die Zyklen

AUS DEM SACK-ZACK! - 2014



Sind die plumpen Sackgesichter etwa unsere Vettern? Brüder womöglich oder am Ende gar ... wir selbst? Tapfer und bis zum Blödsinn fröhlich ver- und eingesackt in ihrer Cocooning-Komfortzone aus Konformismus, Saturiertheit, Verdrängung und Ignoranz?

Schwer zu sagen. Genauer weiß es wohl allein ihr Schöpfer Raymund. Der rät uns allen jedenfalls dringend: Raus aus dem Sack – und zwar zack, zack!

Bild: Aus dem Sack-Zack! 2

DARK IMAGES - 2016/17



Eindeutig dunkel – bis hin zum Blauschwarz – sind jedenfalls die seltsamen Gesellen, die wir auf diesen Blättern in unübersichtlicher Gemengelage, schwer deutbarem Clinch unauflösbar miteinander verknäueln, verknötet und verkrampft finden: Willfähige Opfer, gar Verursacher, zumindest Zeugen – und hier nun Sendboten eines neuen dunklen Zeitalters (als hätte es jemals ein anderes gegeben!), das sich heute – so schlecht wie vergeblich – als schöne neue Welt zu tarnen sucht?

Dem Betrachter obliegt es, womöglich Licht in die finstere Angelegenheit zu bringen ...

BILD: PILOT OF THE UNIVERS

ENTPUPPUNG - 2016/17



Der Engerling wird zum Käfer, die Raupe zum Schmetterling. Weitere Metamorphosen allerdings ausgeschlossen!

Ein wenig anders verhält es sich beim Menschen: Auch nach dem Ende seiner Pubertät (als – in diesem Fall eher unruhiges – Äquivalent zur entomologischen Verpuppung) bleibt er meist lebenslang fähig, sich mehr oder weniger oft zu häuten. Sich, wie es heute gern heißt, selbst zu optimieren, gar neu zu erfinden –

kurz: sich als werweißwer zu entpuppen.

Bild: Entpuppung – Die geliehene Zeit

HIMMELSLEITER - 2017/18



Die Bibel schildert uns Jakobs Traum von der Himmelsleiter – ursprünglich eher Treppe, die von der Erde zu Gott in den Himmel hinaufführt, an der „göttliche Wesen“ auf- und niedersteigen.

Wohlgemerkt: auf und nieder!

Am Fuße solcher Leitern versammelt Raymund in diesem Zyklus seine so anonymen wie androgynen Figuren – alle etwas unschlüssig, erwartungsvoll fremdelnd, ein wenig ratlos wie einst Kluges Artisten in der Zirkuskuppel, doch nicht ganz ohne Zuversicht. Jedenfalls mit Gleichmut gesegnet, dem ja der Mut, zumindest den Buchstaben nach, durchaus innewohnt.

Bild: Himmelsleiter – Das Finale

SPIEGELBILDER - 2018



Nur auf den ersten flüchtigen Blick scheinen Raymunds Spiegelbilder symmetrisch. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass tatsächlich kein Quadratzentimeter beider Bildhälften mit seinem Gegenüber identisch ist. Eher gleichen sie einander wie Zwillinge. Eineiige oder zweieiige? Und welcher ist der Erstgeborene? In diesem Fall: Welche Seite ist wohl das „Original“, von dem der Spiegelbildner mittels individuell entwickelter

Frottage-technik zunächst einen Abdruck gewonnen, dann in weiterer aufwendiger Bearbeitung beides zum Gesamtbild verschmolzen hat?

Bild: Anthropos

EINGETÜTET - 2018



Man merkt schon: Hier ist die Rede von jenen „kultivierten“, hübsch hochnäsiger designten Edelräuleins von Tüten aus steifem Papier – nicht etwa von ihren billig bunten Stiefschwestern aus Plastik, die obendrein so unschön altern und als garstig zur Umwelt gelten.

Raymund, wie jeder Künstler zugleich Sammler von allerlei Dingen, hat irgendwann begonnen, solch noble Tüten aufzuheben. Sie unter künstlerischen Aspekten zu betrachten, ins Kalkül zu ziehen. Sie schließlich kurzerhand zum Zeichen- und Malgrund zu bestimmen, eben in Kunst zu verwandeln.

Bild: Tüte Art&Weise

HINTERGRUNDINFORMATIONEN – GALERIE

Kunstraum Grevy!

Mit dem „Kunstraum Grevy!“ eröffnet 2018 eine besondere Art von Galerie in der Kölner Südstadt. Getragen wird der Raum von den 18 beteiligten Künstler*innen, die sich durch die Online-Plattform Grevy! kennengelernt haben. In den kommenden Monaten wird jeder Künstler seine eigene Ausstellung realisieren können. Die Ausstellungen folgen nicht einem roten Faden, wie einem bestimmten Thema oder einer bestimmten Stilrichtung der Kunst. Vielmehr steht die Vielfalt und Kreativität der einzelnen Künstler*innen im Vordergrund. Jede Ausstellung bekommt daher ihren ganz eigenen Charakter. Organisiert werden die Veranstaltungen durch Grevy!

Ansprechpartner

Grevy GmbH
Grevy! Art-Shop
Grevy! Kunstraum

Arnd Schäfer
Rolandstrasse 69
50677 Köln

schaefer@grevy.org
www.grevy.org
0172 / 73 20 515

KUNSTRAUM
grevy!

ART-SHOP
grevy!